

Antrag der Fraktion der CDU

### **Verbesserung der personellen und materiellen Ausstattung der Polizei im Land Bremen**

Die Polizeibeamten im Lande Bremen leisten eine hervorragende Arbeit. Sie üben für alle die Staatsgewalt aus. Sie stehen bei Konflikten in der ersten Reihe und sind tagtäglich Angriffen ausgesetzt. Zunehmend werden Angriffe gewalttätiger, oftmals versuchen Angreifer ihre Ziele auch mit Waffengewalt durchsetzen. Um der Inneren Sicherheit in Zukunft Rechnung zu tragen muss in den nächsten Jahren die Neueinstellungsquote erhöht werden. Am Personal darf nicht gespart werden.

Insbesondere bei den jüngsten Gewaltexzessen in Hamburg oder Celle zeigte sich die gestiegene Gewaltbereitschaft. Hier wurde bei Auseinandersetzungen zwischen Kurden und Islamisten ein ganzes Mobiliar an Schlag- und Stichwaffen seitens der Beteiligten eingesetzt: Macheten, Messer und Teleskopschlagwaffen waren nur einige davon. In Bremen verliefen Demonstrationen gegen den Islamischen Staat glücklicherweise bisher friedlich.

Auch die Polizei in Bremen und Bremerhaven setzt sich zunehmend Angriffen mit brachialster Waffengewalt aus. Es kommt immer wieder vor, dass Bremer Polizeibeamte Opfer von Gewalt werden. Insbesondere bei Großeinsätzen ist das Risiko tödlich angegriffen zu werden hoch. Der Staat darf nicht hinnehmen, dass seine Polizeibeamten in Ausführung ihres Dienstes verletzt werden, und muss alles Erdenkliche unternehmen, das Verletzungsrisiko seiner Angestellten auf ein Minimum zu reduzieren. Besonders bei Einsätzen, bei denen ein hohes Gewaltpotenzial zu erwarten ist, wie am Rande von Fußballspielen, muss die Polizei bestmöglich bei Angriffen geschützt sein.

Auch der Fuhrpark der Polizei muss den Anforderungen der Polizeiarbeit gerecht werden. Neben einen Mangel an Fahrzeugen gibt es auch zahlreiche Fahrzeuge, welche faktisch nicht mehr für den Einsatz tauglich sind. Entscheidend für das Aussortieren von Fahrzeugen darf in erster Linie nicht das Alter oder die Laufleistung des Fahrzeugs sein, sondern die Reparaturhäufigkeit.

Ziel muss es sein, in einem Sofortprogramm die bestehende Schutzausrüstung und den Fuhrpark der Polizeibehörden im Land Bremen zu verbessern. Als Gegenfinanzierung sollen die veranschlagten, aber nicht benötigten Zinsausgaben verwendet werden. Neben der Stopfung von Haushaltsrisiken durch Zinsminderausgaben in Höhe von rund 65

Mio. Euro stehen weitere Zinsminderausgaben von rund 20-25 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung.

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

ein Sofortprogramm für die Polizeibehörden im Land Bremen umzusetzen, dass insbesondere folgende Aspekte umsetzt:

1. die Bereitschaftspolizei mit neuen hieb- und stichfesten Körperschutzausstattungen auszustatten,
2. die Fahrzeuge nicht nach starren Alters- oder Laufleistungsgrenzen, sondern bei zu hoher Reparaturbedürftigkeit auszumustern und
3. dringend benötigte Halbgruppenfahrzeuge, zivile Funkstreifenwagen und Fahrzeuge für das MEK und das SEK anzuschaffen.
4. in den nächsten Jahren jährlich mindestens 120 Neueinstellungen bei der Polizei vorzunehmen.

Wilhelm Hinners, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU